Protokoll

über die

Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich

am: Montag, dem 17. Juli 1978

im ~~Gemeinderatssitzungssaal~~
großen Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Zwettl

Beginn: 20,00 Uhr Ende: 21,10 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Ewald Biegelbauer als Vorsitzender
(bei Behandlung der Pkte. 39, 40 u. 41 wegen Befangenheit abwesend)

1. Vizebürgermeister Franz Pruckner
(bei Behandlung der Pkte. 39, 40 u. 41 als Vorsitzender)

2. Vizebürgermeister

Stadträte:

Anton Kirchner
Ehrenfried Teufl
Johann Scharitzer
Rudolf Tüchler
Ludwig Stocker
Franz Zeugswetter
Ing. Ewald Mengl
Josef Hölzl
Karl Haider

Gemeinderäte:

Josef Poinstingl
Johann Kerschbaum
Otto Weißinger
Edeltraud Schneider
Anton Weißenhofer
Johann Wagner
Franz Müllner
Dr. Edgar Rosenmayr ab Pkt. 27
Ludwig Löschenbrand
Adalbert Weißensteiner
Johann Hackl
Rudolf Aßfall
Peter Kastner
Leopold Rechberger
W.AR. Anton Koller
Emmerich Temper
Gerhard Felbermayer
Franz Messerer
Johann Zwölfer
Josef Hacker

Entschuldigt waren:

StR. Franz Todt
StR. Johann Hofbauer
GR. Engelbert Wagner
GR.LAbg. Alfons Bernkopf

Nicht entschuldigt waren:

GR.Ing. Roland Kapfinger
GR. Leopold Koppensteiner

Die gemeindeordnungsmäßige Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint ausgewiesen.

Der Gemeinderat zählt 37 Mitglieder, anwesend sind hievon 31. Die Sitzung erscheint daher ---- beschlußfähig.

Die Sitzung ist ------- öffentlich.

„Schwarz"-Druck, Zwettl 1425/68

1. Erweiterung der Tagesordnung

Folgende Dringlichkeitsanträge sind eingelangt:

a) Siedlungsgenossenschaft Alpenland; Schenkung von Teilflächen an die Gemeinde

b) Neue Kampbrücke in Oberhof, Asphaltierung; Kostenbeteiligung durch die Gemeinde

c) Straßengrundabtretungen im Baulos "Waldhams" der Landesstraße 8271; Entschädigung der Grundeigentümer

d) Wasserrechtliche Überprüfung der Regulierung des Rothbaches und des Steingrabens in der KG. Großglobnitz; Parteienübereinkommen

e) Industriepark Zwettl; Grundtausch Bürgerspitalfonds -Stadtgemeinde

Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen

2. Genehmigung des Protokolles der letzten Sitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.Mai 1978 ist in der Zeit vom 12.Juni - 26. Juni 1978 zur Einsichtnahme durch die Mitglieder des Gemeinderates aufgelegen.
Einwendungen hiezu sind nicht eingelangt.
Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

3. Altes Rathaus; Fassadenrenovierung (Zl. 029)

Die im Zusammenhang mit der Fassadenrestaurierung des alten Rathauses eingelangten Anbote wurden von Arch. Dipl.Ing. Gattermann überprüft, wobei sich hinsichtlich der Spenglerarbeiten die Fa. Wilhelm Böhm, Zwettl, mit S 55.642,66 inkl.MWSt. und hinsichtlich der Dachdeckerarbeiten die Fa. Friedrich Sillipp, Zwettl, mit S 9.204,-- inkl.MWSt. als Bestbieter erwiesen.
Hinsichtlich der Bautischlerarbeiten ist vorläufiger Bestbieter die Fa. Helmut Haidvogl mit S 63.632,68 inkl.MWSt. Es müssen jedoch die Anbote nochmals überprüft werden, weil von der Fa. Haidvogl ohne Verglasung, von den anderen Firmen jedoch mit Verglasung angeboten wurde.
Der Stadtrat beantragt die Vergabe an den jeweiligen Bestbieter. Einstimmig beschlossen.

4. Gewerbebehördliche Betriebsanlagengenehmigungen (Zl. 131-1)

Der Stadtrat beantragt zu folgenden gewerbebehördlichen Betriebsanlagenverfahren eine positive Stellungnahme:

a) Konsumgenossenschaft NÖ.-West reg.Gen.m.b.H.; Errichtung und Betrieb einer Gaszentralheizungsanlage für die Betriebsräume des Konsummarktes in Zwettl, Kremserstraße 7;

b) Pichler Ernst, Zwettl; ölbefeuerte Selchanlage im Standort Zwettl, Neuer Markt 7;

c) Ing. Georg Feßl Ges.m.b.H., Zwettl; Betriebsanlage für das Zimmermeister- und Baumeistergewerbe in der KG. Rudmanns.
In diesem Verfahren soll jedoch die Bezirkshauptmannschaft Zwettl ersucht werden, auf die Frage der Abwasserbeseitigung besonderes Augenmerk zu lenken.

d) Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl reg.Gen.m..bH.; Errichtung eines Verwaltungsgebäudes auf den Grundstücken Parz.Nr. 1270/1, 1258/1, 1255 u. 1254, EZ. 1387, KG. Zwettl, samt Installation einer ölbefeuerten Zentralheizungsanlage für dieses Gebäude. Einstimmig beschlossen.

5. Stützmauer beim Syrnauerfriedhof; Übereinkommen (Zl. 131-9)

Im Zuge der Neuerrichtung der Stützmauer bei der Zufahrt zum Syrnauerfriedhof verlangten die Anrainer Hedwig Wiesauer, Hollabrunn, und Ferdinand und Karoline Wiesauer, Zwettl, ein Übereinkommen dahingehend, daß die neu errichtete Stützmauer im Eigentum der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. verbleibt und auch von ihr zu erhalten ist, sowie, daß auf die Stützmauer auf Kosten der Gemeinde eine Einfriedung gesetzt wird, die jedoch in weiterer Folge von den Anrainern zu erhalten ist.
Der Stadtrat beantragt die Genehmigung dieses Übereinkommens. Einstimmig genehmigt.

./.

6. Schule Friedersbach; Ersetzen der Fenster (Zl. 2111-0)

In der Schule Friedersbach wäre es noch notwendig, daß vier Fenster durch neue ersetzt werden. Diese würden ca. S 10.000,-- inkl. Arbeit kosten. Diese Ausgabe ist im Voranschlag berücksichtigt.
Der Ausschuß für Verwaltung u. Personal, Schulwesen u. Kultur beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

7. Eichenallee in Schickenhof; Erklärung zum Naturdenkmal (Zl. 520)

Von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl wurde mit Schreiben vom 29.Mai 1978, Zl. IX/Sch-49/2-1978, betr. Eichenallee in Schickenhof, Erklärung zum Naturdenkmal, gemäß § 14 Abs.1 des NÖ.Naturschutzgesetzes, LGBl. 5500-1, um Stellungnahme ersucht.
Der Stadtrat beantragt die Abgabe einer positiven Stellungnahme. Einstimmig beschlossen.

8. Aufstockung des Kontokorrentkredites (Zl. 550-3)

Für das a.ö.Krankenhaus Zwettl läuft derzeit ein Zessionskredit bei der Sparkasse der Stadt Zwettl in Höhe von S 3 Mio. und ein Kontokorrentkredit von S 12 Mio. Die Verwaltung des a.ö.Krankenhauses ersucht nun um Aufstockung des Kontokorrentkredites von S 12 Mio. auf S 15 Mio. Schon der Prüfungsausschuß hat im Verlaufe seiner letzten Gebarungskontrolle auf die Notwendigkeit der Aufstockung des Kontokorrentkredites in der vorgenannten Höhe hingewiesen.
Der Ausschuß für Sozialhilfe- und Gesundheitswesen beantragt die Aufstockung des Kontokorrentkredites auf S 15 Mio. unter der Voraussetzung, daß das Land Niederösterreich die Bürgschaft für das aufzunehmende Darlehen übernimmt. Ein diesbezügliches Ansuchen wurde an die Abt. VII/3 des Amtes der NÖ.Landesregierung gerichtet.
Die Aufstockung des Kontokorrentkredites wird einstimmig beschlossen.

Weiters beantragt der Stadtrat den Beschluß einer Resolution, die im Entwurf den Fraktionen übermittelt wurde und einen Bestandteil dieses Protokolles bildet. Gegenstand dieser Resolution ist vor allem die unzumutbare Belastung der Gemeinden durch die Vorfinanzierung des Betriebsabganges der Krankenhäuser. Es soll an die verantwortlichen Stellen appelliert werden, daß die Gemeinden diesbezüglich entlastet werden und die laufende Abgangsdeckung der anderen Rechtsträger nicht verspätet erfolgt.
Die Resolution soll an sämtliche Mitglieder der NÖ.Landesregierung, an den Herrn Bundeskanzler, an die Bundesminister für Finanzen und Gesundheit und Umweltschutz und an beide Gemeindevertreterverbände gerichtet werden.
Die Resolution wird somit einstimmig beschlossen.

9. Krankenhausneubau; Auftragsvergaben (Zl. 551-0)

In der Baubeiratssitzung am 27.Juni 1978 wurdendem Gemeinderat auf Grund der eingelangten Anbote folgende Auftragsvergaben für den Krankenhausneubau empfohlen:

Firme	Benennung des Auftrages	Auftragssumme inkl. 18 % MWSt.	
Wenzl Hartl, Zwettl	Mobilregale für fixe Krankenhauseinrichtung	S	111.796,74
Tschojer, Neupölla	WC-Trennwände und Duschkabinen für fixe Krankenhauseinrichtung	"	60.404,20
Wenzl Hartl, Zwettl	Garderoben für fixe Krankenhauseinrichtung	"	273.236,08
Geissler, Perchtoldsdorf	Bepflanzung der Außenanlage	"	581.504,--
Dertnig, Innsbruck	Markisoletten für alle Patientenzimmer	"	538.198,--
Dolenz, Wien	Markisen, Innenrollos und Koolshade.	"	940.241,70
Hali, Wien	Bürostühle, Stühle und Tische, Betten	"	879.616,84
Selmer Ges.m.b.H., Salzburg	Stühle und Tische aus dem Artek-Programm u. diverses	"	357.148,24

./.

Firma	Benennung des Auftrages	Auftragssumme inkl.18 % MWSt.
Swoboda, St.Pölten	Büromöbel	S 508.069,06,--
Selmer Ges.m.b.H., Salzburg	Kleiderständer	" 26.026,08,--
Standardwerk,St.Pölten	Energierückgewinnung bei der zentralen Geschirrspüle	" 28.508,80,--
Kurt Ferenczy	Wärmezähler für Rotes Kreuz	" 28.735,66,--
Kurt Ferenczy	Elektr.Dampfkessel für Bettendesinfektion	" 255.434,60,--
Technocal	Feuerfeste Isolierung - Spritzasbest	" 64.121,20,--
Jenbacher-Werke AG.	Wärmetauscher für Notstromaggregat	" 27.600,--,--

StR. Teufl erläutert einzelne Positionen und berichtet insbesondere bezüglich der Anbote bei den Büromöbeln, daß die Fa. Swoboda trotz nachträglicher Preisreduzierung seitens der Firmen Bene und Hali Bestbieter blieb und zusätzlich nachträglich ebenfalls noch den Preis reduzierte.

Bezüglich der Vergabe der Markisen, Innenrollos und Koolshade beantragt StR. Teufl zusätzlich, diesen Auftrag zunächst mit einer Summe von S 424.817,70 zu vergeben, da vorerst noch empirisch festgestellt werden muß, in welchem Ausmaß der Sonnenschutz tatsächlich erforderlich ist.

StR. Teufl berichtet weiters, daß die Fa. Dolenz auch an der Auftragsvergabe der Markisoletten für die Patientenzimmer interessiert gewesen wäre und insbesondere darauf hinwies, daß sie mit der ortsansässigen Fa.Krammer zusammenarbeiten werde. Der Baubeirat hat auch diesen Aspekt erörtert, ist aber nach gründlicher Prüfung und Besichtigung der Erzeugnisse zu dem Schluß gekommen, daß das Anbot der Fa. Dertnig, Innsbruck, sowohl vom Preis her, als auch in der Qualität der Ausführung,eindeutig günstiger ist.

Bezüglich der Vergabe der Ausstattung der Naßzellen mit Seifen- und Handdesinfektionsmittelspendern, welche vom Baubeirat ebenfalls behandelt wurde und in der Tagesordnung zur heutigen Sitzung angeführt ist, beantragt StR. Teufl die Zurückstellung, da in den letzten Tagen noch Nachtragsanbote gekommen sind, die noch nicht genau geprüft werden konnten. Er beantragt, für die Vergabe dieses Auftrages an den erst zu ermittelnden Bestbieter, den Stadtrat zu ermächtigen. Im übrigen sei der Baubeirat bestrebt gewesen, die eingelangten Anbote in Positionen aufzugliedern und diese Positionen getrennt an die jeweiligen Bestbieter zu vergeben. Es seien dadurch wesentliche Einsparungen möglich gewesen.

Die vom Baubeirat empfohlenen Auftragsvergaben sowie die von StR. Teufl zusätzlich gestellten Anträge werden somit einstimmig genehmigt.

10. Nachtragsvertrag betr. Materialgewinnung (Zl. 612-0)

Am 28.Juni 1976 wurde zwischen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. und den Ehegatten Franz und Ludmilla Brandstätter, Uttissenbach 13, ein Übereinkommen betr. Materialgewinnung auf dem Grundstück Parz.Nr. 244, EZ. 13, KG. Uttissenbach, abgeschlossen. Da Herr Brandstätter bei der letzten Gemeinderatssitzung noch keine Unterschrift geleistet hatte, wäre dieser Nachtragsvertrag noch zu genehmigen.
Der Stadtrat beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

11. Vergabe von Asphaltierungsarbeiten (Zl. 612-1)

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung folgender Asphaltierungsarbeiten:

Germanns	S 65.000,--	Unterrosenauerwald	S 105.000,--
Hörmanns	" 55.000,--	Jahrings	" 105.000,--
Bösenneunzen	" 45.000,--	Waldhams	" 105.000,--
Großglobnitz	" 105.000,--	Gutenbrunn	" 53.000,--
Kleinmeinharts	" 53.000,--	Rieggers	" 90.000,--

Einstimmig genehmigt.

12. Stützmauer Propsteigasse (Zl. 612-1)

Die bestehende Stützmauer in der Propsteigasse ist aus gelegten Bruchsteinen und während des Fundamentaushubes für die neue Stützmauer zusammengestürzt. Sie hat im schrägen Winkel bis etwa zur Straßenmitte der

./.

Propsteigasse das Material mit dem Straßenbelag mitgerissen. Es entstehen daher gegenüber dem Anbot Mehrkosten, die sich auf die nun veränderte Stützmauerherstellung beziehen. Die Mehrkostenwerden ca. S 38.000,-- betragen. Es wären daher noch S 38.000,-- nachträglich zu genehmigen.
Der Stadtrat beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

13. Anschaffung von Markierfarben für Straßenmarkierung (Zl. 640-0)
Der Stadtrat beantragt die nachträgliche Genehmigung der Anschaffung von Straßenmarkierungsfarben in der Form von Sprühdosen zum Betrag von S 23.340,40 inkl. MWSt. Einstimmig genehmigt.

14. Ortsdurchfahrtsstraße in Zwettl, Oberhof; Beleuchtung (Zl. 816)
Der Stadtrat beantragt, für die neue Ortsdurchfahrtsstraße die erforderlichen Beleuchtungskörper bei der Fa. AEG-Telefunken gemäß dem Kostenvoranschlag vom 13.Juni 1978 zu bestellen (Kosten: S 111.368,40 inkl.MWSt.). Einstimmig genehmigt.

15. Prim. Dr. Lernet; Ansuchen um Erwerb des gemeindeeigenen Hauses Landstraße 46 (Zl. 846)
Prim. Dr. Lernet ersucht um käufliche Überlassung des gemeindeeigenen Hauses Landstraße 46.
Der Ausschuß für Häuser- und Friedhofsverwaltung und Elektrizitätsversorgung beantragt, dem Verkauf auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 31.Mai 1977 nicht zuzustimmen. Außerdem wäre zu befürchten, daß die anläßlich des Ankaufes des gegenständlichen Hauses durch die Gemeinde vom Land gewährte Subvention rückerstattet werden muß.
Der Stadtrat empfiehlt, das Ansuchen abzulehnen. Einstimmig abgelehnt.

16. Maria Tkadletz, Friedersbach; Grundverkauf (Zl. 840-3)
Alois und Maria Tkadletz haben vor zehn Jahren um käufliche Überlassung der Parz.Nr. 2516/4, KG. Friedersbach, angesucht. Diesem Ansuchen wurde seinerzeit stattgegeben und es wurde ein Kaufpreis von S 15.535,-- an die Gemeinde entrichtet. Da nun Herr Alois Tkadletz verstorben ist, will Frau Maria Tkadletz dieses Grundstück wieder an die Gemeinde zurückgeben. Auch wurde seinerzeit keine grundbücherliche Eigentumsübertragung durchgeführt.
Der Stadtrat beantragt die Genehmigung des Rückkaufes unter der Bedingung, daß ihm der seinerzeitige Kaufpreis zugrundegelegt wird. Einstimmig genehmigt.

17. Gerhard und Anna Mayerhofer, Gradnitz; Erwerb von Gemeindegrund(Zl.840-3)
Gerhard und Anna Mayerhofer ersuchen um käufliche Überlassung des vor ihrem künftigen Grundstück gelegenen Teiles der gemeindeeigenen Parz.Nr. 38/3, KG. Gradnitz.
Der Stadtrat beantragt, daß die Grundfläche zu einem Quadratmeterpreis von S 60,-- angeboten wird, wobei die Käufer alle mit der Teilung, dem Vertrag und dessen Verbücherung verbundenen Kosten zu tragen haben. Einstimmig beschlossen.

18. Alois und Rosa Sandler, Gradnitz 4 (Zl. 840-3)
Damit Herr und Frau Sandler einen Zubau bei ihrem Haus Gradnitz 4 errichten können, wird zur Verwirklichung des Projektes eine kleine Teilfläche der öffentlichen Wegparzelle Nr. 1277/5, EZ. 106, KG. Gradnitz, benötigt.
Der Stadtrat beantragt, den Ehegatten Sandler diese Teilfläche mit dem Ausmaß von ca. 85 m2 zu einem Quadratmeterpreis von S 60,-- zu überlassen.
Einstimmig beschlossen.

19. Pfeiffer Ida, Merzenstein; kostenlose Überlassung eines Grundstückes (Zl. 840-3)
Die Genannte ersucht um kostenlose Überlassung eines Teilstückes der öffentlichen Wegparzelle Nr. 1431/1, EZ. 91, KG. Merzenstein, im Ausmaß von ca. 15 m2.
Der Stadtrat beantragt, daß die Grundfläche zu einem Quadratmeterpreis von S 60,-- angeboten wird.

./.

In Abänderung des Antrages des Stadtrates beantragt Vbgm.Pruckner, die Grundfläche nicht zum Verkauf anzubieten, sondern Frau Ida Pfeiffer einen Tausch vorzuschlagen. Für das Waaghaus in Merzenstein würde nämlich eine kleine Grundfläche zusätzlich benötigt und Frau Ida Pfeiffer hat es bisher abgelehnt, diese der Gemeinde zu überlassen.
Der Antrag von Vbgm. Pruckner wird einstimmig genehmigt.

20. Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl; Kostenbeteiligung an Weg B 36 - Schwarzalm (Zl.908)

Mit Beschluß des Gemeinderates vom 29.Mai 1978 wurde ein Kostenzuschuß seitens der Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl zur Sanierung des Verbindungsweges von der B 36 zur Schwarzalm an Herrn Gerhard Schwarz über dessen Ansuchen in der Höhe von S 25.000,-- genehmigt. Nunmehr konnte erhoben werden, daß die Gattin des Herrn Gerhard Schwarz der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. Gemeindeabgaben (vorwiegend Getränkesteuer) in etwa der gleichen Höhe schuldet.
Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Beschluß vom 29.Mai 1978 dahingehend zu ergänzen, daß die Gewährung des Kostenzuschusses von der Bedingung abhängig gemacht wird, daß Herr Gerhard Schwarz mit einer Gegenverrechnung hinsichtlich der Forderungen der Gemeinde und direkten Überweisung des Kostenzuschusses an die Gemeinde einverstanden ist. Einstimmig beschlossen

21. Bedarfszuweisung 1978; unverzinsliches Darlehen (Zl. 940)

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung der Aufnahme eines unverzinslichen Darlehens in der Höhe von S 400.000,-- für Straßenbauten, welche von der NÖ.Landesregierung mit Schreiben vom 13.Juni 1978, GZ. II/1-701/07-1978, aus den Mitteln der Bedarfszuweisungen 1978 bewilligt wurden. Das Darlehen ist innerhalb von 5 Jahren in Halbjahresraten von S 40.000,-- am 1.Jänner und 1.Juli jeden Jahres abzuzahlen. Die erste Halbjahreszahlung beginnt am übernächsten auf die Zuzählung folgenden Termin. Einstimmig genehmigt.

22. Bedarfszuweisungen 1978; Beihilfen (Zl. 940)

Dem Gemeinderat wird zur Kenntnis gebracht, daß von der NÖ. Landesregierung aus Mitteln der Bedarfszuweisungen als Beihilfen für nachstehende Zwecke folgende Beträge bewilligt wurden:

Feuerwehrbedarf:	S 225.000,--
Straßenbauten:	" 1, 307.000,--
Telefonbau:	" 8.000,--
insgesamt:	S 1, 540.000,--

Der Stadtrat beantragt die Verwendung der für den Telefonbau bestimmten S 8.000,-- für den Straßenbau, da die Vorhaben für den Telefonbau bereits realisiert wurden. Einstimmig beschlossen

23. Haftungsübernahme für ein Darlehen des Verkehrsvereines der Stadt Zwettl von S 4 Mio. (Zl. 960)

Der Verkehrsverein der Stadt Zwettl beantragte die Haftungsübernahme durch die Gemeinde für ein Darlehen in der Höhe von S 4 Mio., welches für Zwecke der Adaptierung und Modernisierung des Freibades in Zwettl aufgenommen werden soll.
Laut Darlehenszusage der Sparkasse der Stadt Zwettl vom 9.Mai 1978 soll die Laufzeit 10 Jahre und der Zinssatz 9,5 % p.a. betragen. Einstimmig beschlossen.

24. Siedlungsgenossenschaft Alpenland; Schenkung von Teilflächen an die Gemeinde (Zl.840-1)

Die bisher von der Siedlungsgenossenschaft "Alpenland" vorgelegten Verträge über die Abtretung von Grundstücksteilen in der Jankinsiedlung an die Gemeinde (öffentl. Gut) - es handelt sich um eine Teilfläche des Trafo-Grundstückes und um einen Teil der öffentlichen Verkehrsfläche - konnten aus grundbuchrechtlichen Gründen nicht durchgeführt werden.
Die Siedlungsgenossenschaft Alpenland hat nunmehr einen neuen Vertrag vorgelegt, demzufolge die Teilflächen 16 und 7 des Teilungsplanes des

./.

Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.Ing. Schwarz vom 22.März 1977, GZ. 2745/74, der Gemeinde geschenkt werden. Der Gemeinde hätte diese Schenkung anzunehmen und die beiden Teilflächen als öffentliches Gut zu widmen. Es handelt sich hiebei um insgesamt 11 m2. Der Gemeinde erwachsen aus der Schenkung keine Kosten.

StR. Todt beantragt die Genehmigung des Schenkungsvertrages. Einstimmig genehmigt.

25. Neue Kampbrücke in Oberhof, Asphaltierung; Kostenbeteiligung durch die Gemeinde (Zl. 610)

Auf Grund wiederholter Beschwerden der Anrainer wäre es dringend erforderlich, die Auffahrten der neuen Kampbrücke in Oberhof zu asphaltieren. Am 13.Juli 1978 fand diesbezüglich eine Besprechung mit der Straßenverwaltung und der Brückenbauabteilung des Amtes der NÖ.Landesregierung statt, bei der folgendes Übereinkommen erzielt werden konnte:

a) die Gemeinde übernimmt 50 % der Asphaltierungskosten, d.s. laut Kostenvoranschlag der Fa. Swietelsky S 37.004,80;

b) für die vereinbarte neue Trasse der Abfahrt Oberhof (Teilbegradigung der Kurve) stellt die Gemeinde das notwendige Schüttmaterial bei und leistet die übliche Vergütung für die von der Straßenmeisterei beigestellten Maschinen (Treibstoff und Taggeld).

StR. Todt beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

26. Straßengrundabtretungen im Baulos "~~Waldhams~~ Moidrams" der Landesstraße 8271; Entschädigung der Grundeigentümer (Zl.611)

Vbgm. Pruckner beantragt, die von den Straßengrundabtretungen im Rahmen des Bauloses "~~Waldhams~~ Moidrams" der Landesstraße 8271 betroffenen Grundeigentümer entsprechend den mit ihnen geschlossenen Übereinkommen vom 11.Juli 1978 zu entschädigen; die Entschädigungssumme beträgt insgesamt S 8.888,--. Die Gemeinde ist gemäß § 16 Abs.4 des NÖ. Landesstraßengesetzes zur Tragung der Grunderwerbskosten verpflichtet. Vom Grundstück Parz.Nr. 1173/3, KG. Moidrams, hätte die Gemeinde 7 m2 unentgeltlich abzutreten. Einstimmig beschlossen.

27. Wasserrechtliche Überprüfung der Regulierung des Rothbaches und des Steingrabens in der KG. Großglobnitz; Parteienübereinkommen (Zl.621)

Anläßlich der wasserrechtlichen Überprüfung der Regulierung des Rothbaches und des Steingrabens in der KG. Großglobnitz wurde - vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates - folgendes Übereinkommen gemäß § 111 des Wasserrechtsgesetzes 1959 geschlossen:

"Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. einerseits und Frau Anna Poppinger, Groß-Globnitz 13, Frau Maria Smetacek, 1110 Wien, Krausegasse 2/8 und Herr Anton u. Frau Martha Bruckner, Großglobnitz 23, andererseits, vereinbaren, daß die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. den genannten Grundeigentümern das Recht einräumt, das Grundstück Parz.Nr. 848, KG. Großglobnitz, für die Zufahrt zu ihren Grundstücken Parz.Nr. 847 (Poppinger), Parz.Nr. 681 und 817 (Smetacek) und Parz.Nr. 774 (Bruckner) zu benutzen,u.zw. in einer Breite von 3 m, gemessen ab der Böschungskante zum Steingraben, als Ausfahrt zum Gemeindeweg Hörmanns - Großglobnitz.
Eine Geldleistung braucht an die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. nicht entrichtet werden und das Fahrtrecht kann das ganze Jahr über ausgeübt werden. Diese Berechtigung gilt auch für die Rechtsnachfolger der Genannten.

Herr Anton und Frau Martha Bruckner einerseits und Frau Maria Smetacek andererseits vereinbaren, daß Frau Maria Smetacek den Ehegatten Bruckner bzw. deren Rechtsnachfolgern unentgeltlich das Recht einräumt, ihr Grundstück Parz.Nr. 681 für die Zufahrt zur Parz.Nr. 774 zu benutzen,u.zw. entlang des Rothbaches, gemessen in einer Breite von 3 m ab der Böschungsoberkannte. Dieses Fahrtrecht darf jedoch nicht zu einer Zeit ausgeübt werden, in der ein Flurschaden entstehen könnte.

Sowohl die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. als auch Frau Maria Smetacek geben ihre ausdrückliche Zustimmung, daß oben genannte Rechte als Servitutsrechte in das Grundbuch eingetragen werden können. Die Verpflichtung der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. aus obigem Parteienübereinkommen wird jedoch erst dann rechtsgültig, sobald die Zustimmung des Gemeinderates für diese Vereinbarung vorliegt."

Vbgm. Pruckner beantragt die Genehmigung dieses Parteienübereinkommens. Einstimmig genehmigt.

28. Industriepark Zwettl; Grundtausch Bürgerspitalfonds - Stadtgemeinde (Zl. 840-5)

Im Bereich der ersten Aufschließungszone des Industrieparkes Zwettl liegen außer den bereits von der NÖ.Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs-

./.

und Strukturverbesserungsgesellschaft m.b.H. und der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. käuflich erworbenen Grundstücken noch folgende der Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl gehörige Grundstücke:

Parz.Nr.	EZ.	Ausmaß
1349	46	247 m2
1350	46	5.224 m2
1351	858	4.979 m2
1352	858	189 m2
1360/1	46	13.106 m2
		23.745 m2

Da Teile dieser Grundstücke bereits jetzt zum Verkauf eines geeigneten Betriebsareals an die Fa. Berein benötigt werden und die NÖ.Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungsgesellschaft m.b.H. selbst keine weiteren Gründe ankaufen kann, müßten die vorgenannten Bürgerspitalgrundstücke von der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. selbst erworben werden. Hiezu wird vorgeschlagen, die ebenfalls im Industriegebiet liegenden gemeindeeigenen Grundstücke im Tausch der Bürgerspitalfondsstiftung zu überlassen und für die sich ergebende Flächendifferenz einen Kaufpreis von S 110,--/m2 zu bezahlen. Es handelt sich um folgende gemeindeeigene Grundstücke:

Parz.Nr.	EZ.	Ausmaß
1343/1	1257	3.168 m2
1344/1	1257	5.588 m2
1345	1257	430 m2
1381	640	9.518 m2
		18.604 m2

Die Flächendifferenz beträgt somit 5.141 m2 zugunsten der Bürgerspitalfondsstiftung. Unter Zugrundelegung eines Quadratmeterpreises von S 110,-- würde die Aufzahlung S 565.510,-- betragen.
Der Quadratmeterpreis entspricht dem bei den letzten drei Grundankäufen im Industriegebiet von der NÖ.Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungsgesellschaft m.b.H. bezahlten Kaufpreis an private Grundstücksverkäufer.
Hinsichtlich der Entrichtung des Differenzbetrages wird vorgeschlagen, daß S 200.000,-- von der Gemeinde binnen zwei Wochen nach grundbücherlicher Durchführung und der Rest nach Eingang des Kaufpreises aus den Grundverkäufen an die Fa. Berein, spätestens bis 31. März 1979, entrichtet werden.
Beim beabsichtigten Verkauf an die Fa. Berein würden an Gemeinde- und Bürgerspitalgrund ca. 7.280 m2 benötigt, was unter Zugrundelegung eines Quadratmeterpreises von S 50,-- einen Erlös von S 364.000,-- ergäbe.

Weiters wäre der Grundsatzbeschluß zu fassen, konform mit der NÖ.Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungsgesellschaft, den Baugrund an Interessenten für Betriebsansiedlungen um einen Quadratmeterpreis von S 50,-- zu verkaufen.

Der Bürgermeister beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

P e r s o n a l e s

Der Bürgermeister beantragt den Ausschluß der Öffentlichkeit. Über den folgenden Teil der Sitzung wird ein eigenes Protokoll geführt.

anwesend wegen Berufungsfrist abwesend.

Die Protokollprüfer:

Der Bürgermeister:

STADTGEMEINDE ZWETTL-NIEDERÖSTERREICH
Pol. Bezirk Zwettl
27

Der Vizebürgermeister:

Schriftführer: